

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 10. Oktober 2002 um 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein  
Stadträtin Stocker (für Stadträtin Wallrapp, bis Ziffer 1)  
Stadtrat Schardt (für Stadträtin Wallrapp, ab Ziffer 1)  
Stadtrat Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
2. Bgmin. Gold  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Heisel

USW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller  
Stadtrat Schmidt  
Stadträtin Richter (für Stadtrat May, bis Ziffer 1)  
Stadtrat May (ab Ziffer 1)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel

Rodamer  
Groß

Berichterstatter: Amtmann Hartner

Amtsrat Teichmann  
Dipl.-Ing. Lepelmann

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

CSU-Stadtratsfraktion:

Bgm. Böhm  
Stadträtin Stocker (ab Ziffer 1)  
Stadtrat Rank (ab Ziffer 1)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Mahlmeister  
Stadtrat Dr. Kröckel  
Stadtrat Jeschke

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadträtin Richter (ab Ziffer 1)

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Wallrapp

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Planung Auslaufkanal RÜB 202 Würzburger Tor;  
Auftragsüberschreitung

**- Mit 13 : 0 Stimmen –**

1. Vom Sachbericht des Stadtbauamtes wird Kenntnis genommen.
2. Die durch Planungsänderung entstandene Auftragsüberschreitung in Höhe von ca. 7.700,-- € bei einer ursprünglichen Auftragssumme von 14.950,73 € wird zugestimmt.

Bezüglich der Bauausführung soll die Ausschreibung in offener Bauweise (Verbau) und durch Verpressung erfolgen.

2. Haushaltsüberschreitung

**- Mit 13 : 0 Stimmen –**

Den Anträgen auf Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2002 bei

| HSt.         | Bezeichnung                    | Haushaltsan-<br>satz | Überschreitungs-<br>betrag |
|--------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------|
| <u>VwHh:</u> |                                |                      |                            |
| 5701         | Freibad; Kapitalertragsteuer   |                      |                            |
| 6425         | und Solidaritätszuschlag       | 70.000,00 €          | 22,00 €                    |
|              | bisher bereitgestellt          |                      | <u>42.948,00 €</u>         |
|              | somit insgesamt                |                      | <u>42.970,00 €</u>         |
| 5702         | Hallenbad; Kapitalertragsteuer |                      |                            |
| 6425         | und Solidaritätszuschlag       | 148.000,00 €         | 46,00 €                    |
|              | bisher bereitgestellt          |                      | <u>92.014,00 €</u>         |
|              | somit insgesamt                |                      | <u>92.060,00 €</u>         |

wird stattgegeben.

Die Deckung erfolgt für HSt.:

- 5701 6425 durch Mehreinnahmen bei HSt. 5701 2120 – LKW Kitzingen, Gewinnablieferungen v. fremden wirtschaftlichen Unternehmen  
 5702 6425 durch Mehreinnahmen bei HSt. 5702 2120 – LKW Kitzingen, Gewinnablieferungen v. fremden wirtschaftlichen Unternehmen

### 3. Beschluss über die Grenzregelung „Am Wilhelmsbühl Süd“

**- Mit 13 : 0 Stimmen –**

Der Stadtrat beschließt für das Baugebiet „Am Wilhelmsbühl Süd“ aufgrund des § 82 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die in dem beigefügten Grenzregelungsverzeichnis (Veränderungsnachweis Nr. 3700 mit der „Karte alter Stand“ und der „Karte neuer Stand“) getroffenen Rechtsänderungen. Das Grenzregelungsverzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Grenzregelung war im öffentlichen Interesse zur Herbeiführung einer ordnungsgemäßen Erschließung und Bebauung erforderlich.

Betroffen sind die Grundstücke *Fl.Nrn. 1498, 1499, 1740, 1740/1*.

Sämtliche beteiligte Grundstückseigentümer haben durch Erklärung der Grenzregelung zugestimmt.

Die vereinbarten Geldleistungen werden festgesetzt und mit dem Eintritt der Unanfechtbarkeit dieses Beschlusses zur Zahlung fällig. Sie gehen aus der anliegenden Zusammenstellung des Kostenausgleichs, der ebenfalls Bestandteil dieses Beschlusses ist, hervor. Eine Neuordnung von Dienstbarkeiten wurde nicht vorgenommen.

### 4. Bitte von Stadtrat Müller

Er bezieht sich auf die Verkehrsregelung während der Bauzeit des Kreisels an der B 8 / Panzerstraße. Er habe sich die Verkehrsregelung anders vorgestellt. Seiner Auffassung nach sollte der Anschluss der Panzerstraße auf die B 8 während der Bauphase sichergestellt sein.

Er bittet um Klärung diesbezüglich mit dem Straßenbauamt.

Oberbürgermeister Moser sagt eine Klärung zu.

### 5. Anfrage von Stadtrat Dr. Küntzer

Er fragt nach dem weiteren Vorgehen bezüglich des Jugendhauses. Er erinnert daran, dass die Stadtjugendpflege immer noch auf der Suche nach einer zentral gelegenen Anlaufstelle sucht. Er kann sich vorstellen, dass hierfür das ehemalige Jugendhaus herangezogen werden könnte.

Oberbürgermeister Moser erwidert, dass diesbezüglich bereits Verhandlungen mit dem Bürgerzentrum geführt worden sind und auch bereits Überprüfungen seitens des Bauamtes stattgefunden haben. Das Ergebnis dieser Überprüfungen wird nochmals hausintern diskutiert und danach dann der Stadtjugendpflege unterbreitet.

## 6. Anfragen von Stadtrat Müller

Zum einen erinnert an die Aussage von Berufsmäßiger Stadtrat Groß hinsichtlich eines Problems der Nordtangente, was noch zu klären wäre.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß erwidert, dass er hierüber in nichtöffentlicher Sitzung sprechen möchte.

Als nächstes geht Stadtrat Müller auf das Gebäude Ritterstraße 20 ein und bezieht sich auf die geplanten Vermessungen und die Erstellung von digitalen Fotos. Er weiß zu berichten, dass der Auftrag reduziert worden und die Vermessung nun nicht mehr enthalten sei, da das Bauamt wieder Unterlagen hierüber gefunden habe. Er bittet darum, seitens des Bauamtes doch künftig sorgsamer mit Plänen und sonstigen Unterlagen umzugehen.

## 7. Anfragen von Stadtrat Popp

Zunächst erkundigt er sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich des „Heroldsgrabes“. Oberbürgermeister Moser erwidert, dass im nächsten Sitzungsturnus ein Bericht erfolgen wird.

Stadtrat Popp fragt nach dem Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion. Auch hier sagt Oberbürgermeister Moser einen Bericht zu.

Zum Schluss will Stadtrat Popp wissen, ob eine Einigung bezüglich der Öffnungszeiten des Festzeltes anlässlich der Etwashäuser Kirchweih erzielt werden konnte. Dies wird von Oberbürgermeister Moser bejaht.

## 8. Anfrage von Stadtrat Schmidt

Stadtrat Schmidt erinnert an die Grundstücksangelegenheit IKEA und die Zusage von Berufsmäßiger Stadtrat Groß, in der nächsten Sitzung Informationen an die Stadtratsmitglieder zu geben.

Berufsmäßiger Stadtrat Groß erklärt, dass auch aufgrund mehrerer telefonischer und schriftlicher Nachfragen noch keine Reaktion von IKEA gekommen ist.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 17.30 Uhr.

Oberbürgermeister  
gez.  
Moser

Protokollführerin  
gez.  
Rose